

DIE AUSSICHT DEN MUSKELFASER IM LAUFE DER ENTWICKLUNG DEN MISCHERSCHEN SCHLÄUCHE

A. MAROT

P.K. " SOMBOR " - Jugoslawien

In Verbindung mit der Diagnostizierung der Mischerschen Schläuche in die Muskelfaser der Schweinendiaphragme, begegnen wir ziemlich grosse Verschiedenheiten. Von einer Seite haben wir die Beweise, dass die MS ganz klar und bekannte Erscheinung ist, was es die Diagnostizierung der Muskelfaser der Schweine anbelangt, von anderer Seite, leider, aber bestehen Schlachthöfen in die Welt in welchen wie die Untersuchern auf Trichine so auch ihre Leiter mit der morphologische Detaille den Sarkosporidien, d.h. MS in Schweinemuskelfaser nicht bekannt sind.

Die Unkenntnis der angewandeten Tatsache stammt aus Grunde, dass weder die Untersucher auf Trichine, so auch ihre Falchleiter - Tierärzte Fleischbeschauer - keine besondere Interesse für die Findung dieser Mikroorganismus - Mikroparasit haben. Der Hauptschuldige für solche Zustand sind die Gesetzesvorschriften, was es die Beurteilung der Gültigkeit bei Befund den Sarkosporidien anbelangt, welche absurd, unlogische, unannehmbar und nichtdurchführig sind.

In die Welt arbeitet man heute sehr viel auf die Erforschung der biologischen Eigenschaften der Sarkosporidien in Bemühung, dass man auf diese Weise bis eine Reihe Detaille aus dem Lebenszyklus kommen könnten. Nur nach dieser Erklärung werden wir können eine definitive Ansicht auf Sarkosporidien, bezüglich ihrer Schädlichkeit auf Menschengesundheit haben. Gleichzeitig, nur dann werden wir können eine richtige Gesichtspunkt auf die Beurteilung der Schweinefleisch, welche mit Sarkosporidien schwacher oder starker invadiert sind, zu bekommen.

Das Ziel meiner Artikel ist, durch eine Menge illustrierte Beilage zu zeigen, was ich im Laufe über 1/2 Millionen MS aus Schweinendiaphragme der Muskelfaser gesehen habe. Von dem Entwicklungszyklus der MS in Schweinemuskelfaser gibt es genug Arbeiten und dieselben leiten auf folgende ab:

Die Merozoiten aus Schizonte - die sich in verschiedene Organe entwickeln können - mit ihrer aktiven Bewegung in die Muskelfaser, in welche sie zwischen die Miofibrillenbüsche durch Metrocyten ins Zystozoit sich verwandeln, als endlicher Inhalt von MS.

Die anführende Theorie von der Entwicklung der MS in die Muskelfaser der Schweinendiaphragme, neben meiner besten Wille könnte ich keinesfalls mit den Findungen und Veränderungen, welche ich im Laufe der Untersuchungen der Muskelfaser von Schweinendiaphragme begegne, in Einklang bringen, was man auch aus meiner illustrierten Beilage sehen und schliessen kann. Nachdem, was ich sehe, und was sah jedermann wenn ich meine Präparate gezeigt habe, möchte ich die Veränderungen in die Diaphragme der Schweinemuskelfaser im Laufe der MS Entwicklung, in fünf Phasen teilen, dass heisst, gab ich fünf Durchschnitte welche für mich in die routinarbeit die typischste sind.

In erster Phase - unzählige ballförmige kleine Sporen 20 - 100 Nanometer Grösse, kommen durch das Blutstrom in die Miofibrille der Muskelfaser. Die Muskelfaser sind bei kleiner Vergrösserung anscheinend unverändert. Aber, wenn man denselben Muskelfaser durch grössere Vergrösserung betrachtet, es ist deutlich zu sehen, dass fast in allen Miofibrillen den angegriffenen Muskelfaser, dichter oder seltener sich kleine ballförmige Sporen - Kugeln - 20-200 Nanometer Grösse, befindet.

Alle diese Sporen haben die Tendenzen des Wachstums - Knospen, weswegen es zur Zerstörung mehrere Zahlen von Miofibrillen kommt, und die Muskelfaser seine Aussicht verliert - die Gestreiftheit - d.h., die Sarkomerenzonen sind nicht mehr zu erkennen. Wenn diese ballförmigen Sporen die Grösse von 0,5 - 1,0 Mikrometer erreichen, sind sie schon bei Vergrösserung 2000 x sichtbar und die Muskelfaser bei dem eine charakteristische Aussicht bekommt, d.h. als es mit Kanonenkugel verschiedene Grösse ausgezakt ist.

Bis diese Sporen rund oder rundlich, aber verschiedene Grösse (0,5 - 1,0 Mikrometer) sind, betrachte ich, dass die Veränderungen in Muskelfaser sich in zweiter Phase - Durchschnitt - befindet.

In dritter Phase - Durchschnitt - die kugelförmig-ovale Sporen, sich bis 1 - 3 Mikrometer Grösse vergrössern und ihre Anwesenheit in die Muskelfaser leicht zu bemerken ist. Diese kugelförmig-ovale Erschöpfungen vergrössern sich immer mehr und auf solche Weise die Miofibrillen verschwunden.

In vierter Phase kann man den Anfang der Formierung der flach-ovale Sporen in MS zu sehen. Auch genug grosse Zahl runde und ovale Sporen, die in zweiter und dritter Phase beschrieben sind, sind noch sichtbar.

Als die letzte Phase - Durchschnitt fünf - betrachte ich die Formierung von MS mit ganz reifen flach-ovalen Sporen 15 x 4,5 x 2,5 Mikrometer Dimension, in welchen wenn sie ganz reif sind, - bei Vergrösserung 2000 x - die Grundformen von Sarkosporidien zu bemerken

sind, d.h. die runde Sporen 20 - 100 nanometer Grösse, wie sie sich ganz lebhaft - wimmerlich bewegen.

Als die Wand von MS, befinde ich oft die Sprösse welche 3,5 lang und 0,5 - 1,0 mikrometer breit sind. Als eine regelmässige Erscheinung, finde ich, dass die Sprösse nicht derselben Dimension auf der ganzen Fläche von MS sind, sondern sind sie ähnliche Breite aber verschiedene Länge, d.h. nur 1 - 1,5 mikrometer. Sie stehen vertikal auf die Längsachsen von MS, was spricht, oder dass sich die Sprösse nicht gleichzeitig formieren, oder dass die Wandsprösse nicht die gleiche Länge auf ganze Fläche sind, ohne Rücksicht dass es von ganz reifen MS die Rede ist. In kleinere Falle, regelmässig auf die Spitze von MS, befinde ich, dass die Sprösse bis 20 mikrometer lang sind. Auf andere MS Oberfläche, die längere Sprösse sind regelmässig niedergelegt, als die Hachnfrucht nach dem Regen. Auf Grunde von Sprössenlage, konnte man beschliessen, dass das Druck von benachbarte Muskelfaser auf die Seitenfläche von MS grosser ist, als auf der Spitze von MS, oder, dass die Sprösse auf der Spitze von MS noch einige Funktion haben in Verhältnisse auf Sprösse auf Seitenoberfläche den MS.

In Übrigen, die Aussicht der Spitze von MS in Querschnitt, sieht anderes aus, als es in der Mitte von MS. Vor allem, für mich sind die interessanteste diese MS Sprösse, welche so lang sind, dass sie die mikroskopische Lichtbild übergehen.

Ich wünsche erwähnen, dass die Veränderungen von Schweinenmuskelfaser im Laufe der Invasion mit die Sporen von Sarkosporidien, welche in fünf Phasen beschreibt sind, können wir nicht streng getrennt, eine von den anderen beobachten, sondern diese Teilung und Beschreibung erfolgt rein auf Grunde einer Rutinarbeit.

Wenn es die Muskelfaser der Schweinendiaphragme so beobachtet ist, wie ich es in fünf Phasen beschreibt habe, dann ist sichtbar, dass die Häufigkeit und Invasionsgrad mit Sarkosporidien weit grösser und öfter ist, als es in die weltliterature erwähnt ist. Von anderer Seite, wenn es in der Präparat irgendwelche Veränderungen von beschriebten Phasen befindet, in solcher Muskulatur muss man sicher auch MS zu befinden.

Aus anführende Beschreibung der Entwicklung von MS in die Muskelfaser der Schweinendiaphragme ist sehr bemerkbar, dass die Entwicklungszyklus von MS in die Diaphragmamuskulatur der Schweinen, nicht mit Merozoiten anfängt, welche aus Schizonte mit aktiver Bewegung in die Muskelfaser ankommt, sondern dass es mit der Angriff riesiger Zahl von 20 - 100 mikrometer kleinen Sporen auf die Miofibrille der Muskelfaser anfängt und nach dem folgt alles wie es in fünf Phasen ihrer Entwicklung beschreibt ist.

Ich bin weit davon, dass ich irgendwelche Behauptungen anderartig und gegensätzlich von meinen Befunden und Meinungen niederlegen wünsche. Durch dieser Arbeit wünschte ich nur dass erbringen was ich sah, und was ich in grosse Mänge von Präparaten aus die Muskelfaser der Schweinendiaphragme sehe.

Von anderer Seite, dass ich alle meine Kollegen warne, die sich auf die Erscheinung und Befund den Sarkosporidien in die Muskelfaser der Schweinendiaphragme interessieren, so dass es je früher zu einer Beschluss von die Bedeutung der Sarkosporidien in Schweinefleisch von der Aspekt der Schädlichkeit für Menschengesundheit kommen könnte.